

Für 3 Tage nach Münster...

...So sollte es für uns in diesem Frühjahr heißen.

- TAG 1 -

Ein langes Wochenende mit einem ausfüllenden Programm sollte uns am Freitag, den 21. April erwarten, als wir gegen 7.30 Uhr in aller Früh den Bus am Denkmal in Schweighausen bestiegen.

Die Firma Modigell und Scherer führte uns heute als bewährter Reisepartner Richtung Nordosten.

Etwa auf halber Strecke der rund 340 km langen Route machten wir erstmal Halt, um uns mit einem späten Frühstück zu versorgen.

Wir lagen im Großen und Ganzen doch ganz gut im Zeitplan trotz einiger weniger Verkehrsstörungen, die uns auf unserem Weg erwarteten.

Wie auch in der Vergangenheit sollte unser 3-tägiger Ausflug uns nicht nur die Facetten einer einzelnen Stadt präsentieren.

So versuchten wir natürlich wieder ein im Interesse aller Mitglieder attraktives Programm über Hin- und Rückweg hinweg zu stricken:

In diesem Jahr nutzten wir die Nähe unserer Routenführung zur Stadt Harsewinkel um den dortigen Claas-Werken einen Besuch abzustatten.



Unsere Gruppe von 29 Mitfahrern wurde kurz nach Ankunft in den Claas-Werken durch die 2 begleitenden Werks-Besuchsführer aufgeteilt, um uns im Anschluss durch die Entwicklungsgeschichte der Firma Claas zu führen und uns an einer Exkursion direkt in der Produktion teilhaben zu lassen.

Sehr anschaulich bot man uns Einblicke in die gebotene Produktpalette und der internationalen Ausrichtung, aus der Produktionsstätten in Indien, USA, China und sogar Russland hervorgingen.

Unsere Führung hier sollte nun gegen 16 Uhr ihr Ende finden und so beschlossen wir kurz vor der weiteren Reise ins gebuchte IBIS-Hotel nochmal eine kleine Mahlzeit angesichts unserer noch üppigen Vorräte einzuschieben.

Nun ging es aber rasch weiter auf den direkten Kurs

Richtung Münster. Hier hieß es rund eine Stunde später: Einchecken, Zimmer beziehen und einen Moment der Ruhe zu finden, bevor unser Tagesabschluss in Form eines Abendessens in gemütlich historischer Altstadtatmosphäre erwartete:

Das Gasthaus "Drübbelken" stellte uns heute Abend als Gäste seine obere Etage zur Verfügung um hier ein rustikales Abendessen im Vereinsrahmen genießen zu können.

Von hier aus fanden wir alle früher oder später den Heimweg zum Hotel um uns unserer ersten auswärtigen Nacht zu widmen.



- TAG 2 -

Mit einem reichhaltigen Frühstück sollte der Tag für uns beginnen, als wir uns allmählich ab etwa 7 Uhr im Speiseraum des Hotels einfanden.

Schon um 10 Uhr stand unser Busfahrer bereit, um uns zum nächsten Höhepunkt des Ausflugs zu bringen:

Eine interessante Stadtrundfahrt wurde uns heute zu

Teil, die uns eine Stadtführerin mit viel Erfahrung zu bereiten wusste.

Hier verstand man sich dabei, uns auch die eher unauffälligen Ecken der Stadt Münster näher zu bringen. Auch sollte uns ein anschließender kurzer Fußmarsch einen spontanen Besuch im St.-Paulus-Dom und anschließendem Besuch des großzügig angelegten Marktes zeigen.

Nach individueller Nutzung des restlichen Nachmittags wollten wir uns nun am heutigen Abend wieder beim Hotel einfinden, um wieder im Club-Rahmen unser Abendessen zu genießen.

Heute Abend stand mexikanisches Essen auf dem Plan, und das wohl für so manches Mitglied zum ersten Mal überhaupt.

Nach rund 30-minütigem Fußmarsch entlang eines ruhigen Radwegs war das Ziel, das Restaurant "America-Latina" erreicht.

Wer sich angesichts der Fülle des Etablissements aber auf lange Wartezeiten beim Essen eingestellt hatte wurde wohl im positiven überrascht.

Nach einem schönen aber fordernden Tag musste heute Abend niemand lange auf sein Mahl warten. Bis heute weiß wohl niemand, wie dies mit 3 Küchenkräften möglich war, wie man uns auf Nachfrage mitteilte.

So blieb schließlich kaum genug Zeit, um die 2 Wandfüllenden Gemälde genau zu inspizieren, welche scheinbar die ganze Aufmerksamkeit eines Jeden von uns einzunehmen vermochten. Wir hielten jedenfalls fest, dass ein Künstler hierbei durch gezieltes Farbenspiel und Spiegelungen wohl nur unsere Verwirrung als Ziel zu haben schien.



Auch das zeitliche Ende dieses Abends konnte jeder für sich selbst bestimmen und so ging es etwa ab 21 Uhr für die ersten zurück ins Hotel, um sich auf unseren letzten Tag hier in Münster vorzubereiten.

- TAG 3 -

Und ein letztes Mal Aufwachen in Münster - Wieder war für heute um 10 Uhr der Abmarsch angesetzt.

Ein gemütliches Frühstück im bekannten Rahmen und dann auschecken. Alles lief wie geplant.



Vor unserer Abfahrt Richtung Heimat wollten wir heute noch dem "Mühlenhof-Freilichtmuseum" in Münster einen Besuch abstatten.

Die Handwerkstätigkeiten der letzten vergangenen Jahrhunderte präsentierte sich hier auf einem Areal von rund 5 Hektar.

Ob Schmied oder Holzschuh-Macher, sowie die Bewirtung im gemütlichen Gasthaus, hier wurde man zum Verweilen eingeladen, um ein Stück Geschichte erleben zu dürfen.

Gegen Mittag ging es aber nun endlich wieder Richtung Heimat.

Auch auf dem Rückweg nach Schweighausen sollten wir trotz einer gewissen Hauptreisezeit

gut durchkommen und konnten uns etwa um 16 Uhr wieder am Schweighausener Denkmal verabschieden.

Auch die Stadt Münster wird wohl ab heute in erlebnisreicher Erinnerung bleiben.